

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 96 (1956)

Rubrik: St. Galler Chronik : 1 November 1954 bis 31. Oktober 1955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Galler Chronik

1. November 1954 bis 31. Oktober 1955

Statistische Angaben über das Jahr 1954

Geburten im Kanton St.Gallen: 6216 (lebend) Todesfälle: 3484

Öffentliche Primarschulen: 928 (888) mit 38 180 (36 272) Schülern und 752 (730) Primarlehrern und 175 (158) Primarlehrerinnen.

Sekundarschulen: 50 (50) mit 5288 (5111) Schülern, 206 (202) Sekundarlehrern und 24 (22) Sekundarlehrerinnen. 283 (277) Lehrerinnen amtierten als Arbeits- und Hauswirtschaftslehrkräfte.

Fortbildungsschulen: 3526 Schüler (allgemeine: 753 (793) landwirtschaftliche: 665 (712) hauswirtschaftliche: 2108 (2264))

Mittelschulen: Lehrerseminar: 253 (241) Schüler. Kantonsschule: 667 (656) Schüler

Gymnasium: 356 (324) Oberrealschule: 126 (118)

Höhere Handelsschule: 185 (214) Lehramtsschule:

14 (16) Absolventen.

Verkehrsschule: 163 (159)

Eisenbahn: 56 (53) Post 54 (54) Zoll/TT 53 (52)

Vorkurs: 20 (17)

Handels-Hochschule: SS 471 (453) Studierende und 18 (19) Hospitanten. WS 527 (497) Studierende und 15 (24) Hospitanten.

Gemeinnützige Vergabungen:

Schule und Wissenschaft: Fr. 60 650.50 (298 590.29)

Armenfürsorge, Krankenpfl.: Fr. 32 400 (158 012.30)

Krankenanstalten: Fr. 86 054.— (190 790.50)

Alters- und Arbeitslosenfürsorge: Fr. 100 550.— (50 823.20)

Kirche: Fr. 35 300.— (75 712.80)

Andere gemeinnützige Zwecke: Fr. 176 766.75

(398 029.10); Total: 491 721.25 1953: 1 171 958.19)

Staatsrechnung:

Einnahmen: Fr. 92 438 897.14 (90 524 162.54)

Ausgaben: Fr. 89 214 254.48 (87 648 524.89)

Einnahmenüberschuß: Fr. 3 224 642.66 (2 875 637.65)

Wetter- und Wirtschaftslage

Der Monat November 1954 war ein warmer Monat. Die mittleren Temperaturen standen um 1-2 Grad über dem langjährigen Mittel. Im Gegensatz dazu erreichte der November nur 65 % der normalen Sonnenscheindauer. Der Dezember brachte eine Steigerung der wärmeren Übertemperaturen, erreichte er doch ein Mittel, das sogar 3,5 Grad über dem langjährigen Durchschnitt stand, was nur ungefähr alle 10 Jahre einmal eintritt. Dafür fielen in diesen beiden Monaten reichliche Niederschläge, die weit über dem normalen Mittel standen. Schnee fiel nur ganz wenig.

Der Januar hat sich vor allem nordwärts der Alpen als ein ganz ungewöhnlicher Monat erwiesen. Die Temperaturen waren zu hoch, (bis 2 Grad über dem Mittel) die Sonnenscheindauer erreichte knapp 25 % des Mittels und die Niederschläge betrugen nahezu das Dreifache des Normalbetrages (letzteres seit 1864 nur zweimal überschritten). Der Witterungscharakter aller drei Monate war eher herbstlich (Nebel- oder Hochnebel-decke, mangelnde Schneedecke in den Niederungen).

Im Februar und März wurde das Wetter normaler, d.h. Temperaturen und Sonnenscheindauer entsprachen den

mittleren langjährigen Werten. Nur die Niederschlagsmenge erreichte beinahe das Doppelte des Normalbetrages. Nach kräftiger Föhnlage trat vor Mitte Februar Schneefall ein und die gute Schneedecke wich in unserer Gegend erst im letzten Drittel März einer neuen starken Föhnlage.

Die Frühlingsmonate April-Mai vermochten die Temperaturdurchschnitte nicht zu erreichen, waren dafür aber niederschlagsärmer als normal und rückten als einzige Monate des ersten halben Jahres mit einer Sonnenscheindauer auf, die bis zu 1,5 mal über dem langjährigen Durchschnitt lag. Das Wetter war sehr instabil. (z. B. Pfingstsonntag: bewölkt. Pfingstmontag: vorwiegend heiter).

Das Hauptmerkmal des Sommers 1955 war das Manko an Sonnenschein. Während Temperatur und Niederschlag normale Ausmaße annahmen, waren die Monate Juni, Juli und August ausgesprochen arm an Sonnenschein. Die Sonnenscheindauer betrug z. B. im Juli nur 65 % des Normalwertes. Die Niederschläge verteilen sich recht unregelmäßig und rührten hauptsächlich von Gewitterregen her.

Der beginnende Herbst vermochte uns in Bezug auf Temperaturen, Niederschläge und Sonnenscheindauer ausgeglichener Witterung zu bringen. Sowohl September als auch Oktober zeigten kleine Schwankungen in Bezug auf die langjährigen Durchschnitte. Das Wetter blieb jedoch weiterhin unstabil, wie es beinahe durch alle Monate des vergangenen Jahres 1955 gewesen war.

Allgemein ist der Wunsch, unser Wetter möchte wieder ausgesprochenen Jahreszeitcharakter zeigen. Kalte Winter und heiße, resp. wärmere Sommer würden dem Geschmack des Publikums eher entsprechen, genau wie angenehmes Frühlings- und milderer Herbstwetter. Hof-

fen wir wenigstens, das Jahr 1956 bringe wunschgemäß Wetterlagen, die sowohl Bauern, Hoteliers, Feriengästen und andern mehr eher erwünscht sind, als jene des Jahres 1955. Wohl waren Heu-, Obst- und Traubenernte in unseren Gegenden weit besser als 1954 und Hagelschläge von Bedeutung waren während des ganzen Sommers keine zu verzeichnen.

Im Gewerbe sowohl als auch in der Industrie dauerte die Vollbeschäftigung an und besonders das Baugewerbe bewältigte in unserer Gegend ein noch nie erreichtes Bauvolumen.

Totentafel

1954

- Nov. 1. *Loesch Hans*, Musikdirektor, St.Gallen * 1893 in Erfurt (Tgbl. 515)
 24. *Johann Baptist Rusch*, Schriftsteller und Herausgeber der «Republikanischen Blätter», Bad Ragaz * 1886 in Appenzell (O'sch. 550)
 30. *Hans Balmer-Wiesmann*, Architekt, St.Gallen * 1881 in Walzenhausen (Tgbl. 564)
 Dez. 16. Prof. Dr. *August Egger*, Zürich * 1874 in Waldkirch (Tgbl. 596)
 17. Dr. med. *Edwin Hengge*, Bad-Ragaz * 1893 in Rorschach (Tgbl. 600)
 21. Dr. *Rudolf Keel*, alt Stadtrat, St.Gallen * 1875 in St.Fiden (O'sch. 593, 598)
 27. *Hans Thaler*, alt Kantonspolizei-Feldweibel, St.Gallen * 1882 in Azmoos (Tgbl. 599)

1955

- Jan. 1. Frau *Maria-Anna Markwalder*, Aebtissin, Kloster Magdenau * 1881 in Baden AG (O'sch. 4)
 8. Dr. ing. h. c. *Jacob Schmidheiny-Alder*, Schloß Heerbrugg * 1875 in Heerbrugg (Tgbl. 13, 17)
 Febr. 1. Dr. med. *Paul Jung*, alt Chefarzt, St.Gallen * 1874 in Wil (Tgbl. 58)
 1. *August Zöllig-Rohner*, St.Gallen * 1872 in St.Gallen (Tgbl. 55)
 13. Dr. med. *Hans Bärlocher-Diethelm*, Langjähriger Präsident des Konzertvereins St.Gallen * 1875 in St.Gallen (Tgbl. 78)
 März 26. Frau *Elisabeth Halter-Kuhn*, Rorschacherberg, älteste Einwohnerin des Kantons * 1851 in Rorschacherberg (O'sch. 145)
 April 1. Dr. jur. *J. Germann*, Bezirksammann, Bazenheid * 1901 in Jonschwil (O'sch. 162, 164)
 4. *Adolf Wellauer*, Bankdirektor, Goßau * 1888 (O'sch. 160)
 15. Prof. Dr. *Paul Boesch*, Zürich * 1882 in Ebnet (Tgbl. 181)
 17. Dr. med. *Jos. Bannwart-Baumgartner*, Wil * 1877 in Wil (Tgbl. 183)
 Mai 12. *Gottlieb Bosshard*, Rietbad-Ennetbühl * 1884 (Tgbl. 221)
 Juni 3. Dr. *Karl Guggenheim*, alt Kantonsgerichtsschreiber, St.Gallen, langjähriger Obmann der kant. Heimatschutzvereinigung * 1884 in St.Gallen
 4. *Heinrich Schmid-Kühne*, alt Vorsteher der städtischen Knabenrealschule Bürgli * 1866 in Oberhelfenschwil (Tgbl. 262)
 17. *August Schneider*, Präsident des kant. Verbandes St.Gallischer Krankenkassen * 1887 in Murg (O'sch. 279)
 Aug. 6. *Albert Klauser*, Gemeindeammann, Ebnet * 1894 in Ebnet (Tgbl. 366)
 20. *Hermann Dommer*, Direktor der Basaltstein AG Buchs * 1883 in Mühleacker, Süddeutschland (Tgbl. 394)
 Sept. 15. *Johann J. Litscher*, alt Gemeindeammann, Sevelen * 1884 in Sevelen (Tgbl. 438)
 23. Prof. Dr. phil. *Heinrich Temperle-Schmid*, alt Professor an der Handels-Hochschule St.Gallen * 1885 (Tgbl. 452)
 Okt. 7. *Anton Lehmann*, Direktor der FLAWA, Schweiz. Verbandstoff- und Wattefabrik, Flawil * 1884 in Steinach (Tgbl. 472)
 9. *Eugen Knie*, Senior-Chef des Schweiz. National-Zirkus Gebr. Knie AG, Rapperswil * 1889 in Bauma (O'sch. 471)
 23. *Arnold Zollikofer*, Oberst, alt Instruktionsoffizier, St.Gallen * 1875 (Tgbl. 502)

Historisch-literarische Vorträge

in wissenschaftlichen Vereinen und Bildungsgesellschaften

a) Stadt St.Gallen

Gesellschaft für deutsche Sprache: Prof. Dr. E. G. Rüschi: Die Liebe in der Dichtung Eduard Mörikes; Dr. Paul Scherrer, Zürich: Thomas Murner als Humanist und Vergilübersetzer; Beteiligung an der Feier des 70. Geburtstages von Albert Steffen und Regina Ullmann; Cand. phil. Stefan Sonderegger: Die Erforschung der appenzellischen Orts- und Flurnamen; Tavel-Abend: Frau Beatrix von Steiger, Bern, spricht über Rudolf von Tavel und liest aus seinen Mundartgeschichten vor; Dr. Hermann Lemperle, Stuttgart: Goethes Italienische Reise (mit Lichtbildern); Schiller-Gedenkstunde: Vortrag von Dr. R. Schatz: Schiller und die Gesellschaft. Rezitationen von Gisela Fehrlin und Bernhard Enz; Diskussionsabend mit Friedrich Dürrenmatt.

Ostschweizerische Geographische Gesellschaft: Hugo Sturzenegger, Wabern-Bern: Irland — Land unter Wolkenschatten (Farbenlichtbilder); Norbert Bischof, St.Gallen: Korea, Land und Leute. (Farbenlichtbilder); Prof. Dr. Friedrich Tobler, Trogen: Kilimandscharo (Lichtbilder); Josef Vollmeier, St.Gallen: Japan (Farbenlichtbilder mit Farbkino film); Prof. Dr. Julius Büdel, Würzburg: Aethiopien (Farbenlichtbilder); Prof. Dr. Otmar Widmer, St.Gallen: Palästina (Farbenlichtbilder); Einweihung der Gallus-Gedenkstätte; Führung durch das Mülitobel; Frl. Elsa Reber, St.Gallen: Reisebilder aus Persien.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft: F. Saxer, St.Gallen: Demonstrationen im Heimatmuseum; E. Greuter, Herisau: Vom Wesen der Elektronik; Prof. Dr. H. Deuel, Zürich: Vom Boden und seinen Bestandteilen; Prof. Dr. F. Kobel, Wädenswil: Vererbungsgesetze im Obst- und Gartenbau; Prof. Dr. F. Tobler, Trogen: Kilimandscharo, Aufbau, Pflanzenwelt, Bevölkerung; Dir. H. Mädlar, St.Gallen: Nachrichtenvermittlung über das Koaxialkabel; Prof. Dr. F. Leuthard, Zürich: Die chemische Organisation der Zelle; Prof. Dr. E. Weber, St.Gallen: Die Verwandtschaft von Gerb- und Färbvorgängen; PD Dr. med. R. Hegglin, St.Gallen: Das wechselnde Gesicht der Lungenentzündung; PD Dr. W. Nabholz, Basel: Geologie und Kraftwerkbau im Safien-Valsertal; Hauptversammlung mit Demonstrationen; Besuch der «Forma Vitrum», St.Gallen; Einweihung des neuen Eschersteins bei Wasserauen; Botanische Exkursion in das Hüttenbühlmoos am Regelstein; Besuch der Papierfabrik Bischofzell.

Vereinigung für Familienkunde: Dr. F. Elsener und A. Bodmer: Die Schabinger von Schowingen; Dr. K. Schönenberger: Mißheiraten in alten Standesfamilien; W. Müller, Zürich: Die Müller von Goldach; Dr. A. Schmid: Die Familiengeschichte der Girtanner von

St.Gallen; Frl. Dr. h. c. D. F. Rittmeyer: Bedeutende St.Galler zur Zeit der alten Stadtrepublik und ihre Bildnisse (Lichtbilder).

Neue Helvetische Gesellschaft: Dr. W. von Greyerz, Bern und Gerichtspräsident A. Walther, vom Rassemblement Jurassien: Soll ein neuer Kanton Jura entstehen?; Hans Keller, Gewerbeschullehrer, Baden: Die Wahrheit über die Fremdenlegion; Hans Keller, Gewerbeschullehrer, Baden: Jugendgefährdung durch Schund und Schmutz.

Staatsbürgerliche Vorträge: Dr. M. Frauenfelder, Vizedirektor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Bern: Der heutige Stand der schweizerischen Sozialversicherung; Oberingenieur E. Peter, Rorschach: Aktuelle Rheinprobleme (Lichtbilder); Redaktor A. J. Adler, Basel: Müde oder kämpferische Demokratie?; Direktor F. Joß, St.Gallen: Städtische Verkehrsprobleme: Tram oder Trolleybus auf der Linie 1, Autobus oder Trolleybus auf der Linie Bahnhof-Rotmonten; Rodolfo Oligati, Genf: Neuer Geist in Asien, Bericht über die Weltreise mit der ideologischen Mission der Moralischen Aufrüstung von Amerika nach Asien.

Handels-Hochschule St.Gallen: a) Gastvorlesungen: Dr. Viktor J. Willi, New York: Das neue Denken der Amerikaner. Ergebnis einer kultursoziologischen Erforschung der Weltanschauungen amerikanischer Studenten; Prof. Dr. Karl Schiller, Hamburg: Sozialismus und Wettbewerb; Prof. Dr. Fritz Terhalle, München: Nominelle und reelle Vermögensbesteuerung in Deutschland seit dem ersten Weltkrieg; Prof. Dr. Max Weber, alt Bundesrat, Bern: Sozialismus und Genossenschaftsidee; Prof. Dr. Jacques Basyn, Antwerpen: Le projet belge d'extension du contrôle en matière d'assurance; Prof. Dr. Walter Heinrich, Wien: Die Rolle der Verbände in der modernen Wirtschaft; Minister Egber von Graffenried, Bern: Aus der Tätigkeit des diplomatischen und konsularischen Dienstes; Prof. Dr. Karl Brunner, Los Angeles: Das Wesen der ökonomischen Forschung; Dr. O. Michel, Zürich: Die Hotelerneuerung im Rahmen der Revision der Hotelschutzgesetzgebung; Prof. Dr. Henry Laufenburger, Paris: A-t-on supprimé l'impôt sur le revenu en France?; Prof. Dr. H. Arndt, Darmstadt: Vollkommene Konkurrenz und Leistungswettbewerb; Frau Dr. Zenta Maurina, Lettland: Der Nihilismus und seine Überwindung; PD Dr. W. Krelle, Heidelberg: Die ökonomische Bestimmung des Gleichgewichts-Wachstumsrats; Prof. Dr. E. Gutenberg, Köln: Zum Problem der optimalen Betriebsgröße und Stückkostenermittlung im Rahmen der Plankostenrechnung; Prof.

Dr. M. Wildi, Zürich: William Butler Yeats and his Influence on Modern English Poetry.

b) Zyklus: Kunstformen des Barockzeitalters: Prof. Dr. Hans Tintelnot, Göttingen: Die Gewinnung des Barockbegriffes für die Kunstgeschichte; Dr. Hanspeter Landolt, Basel: Der barocke Raum in der Architektur; Dr. Paul-Henry Boerlin, Zürich: Die deutsche Spätbarock-Architektur im Spiegel der Stiftskirche St.Gallen; Dr. Paul Hofer, Bern: Der barocke Raum in der Plastik; Prof. Dr. Richard Zürcher, Zürich: Der barocke Raum in der Malerei; Dr. Edmund Stadler, Bern: Die Raumgestaltung im Barocktheater; Prof. Dr. Wilibald Gurlitt, Freiburg i. B.: Das Klangbild der Barockmusik; Prof. Dr. Fritz Strich, Bern: Die Übertragung des Barockbegriffs auf die Literatur; Prof. Dr. Reto Roedel, St.Gallen: Das barocke Sprachkunstwerk in Italien; Prof. Dr. J. A. Doerig, St.Gallen: Das barocke Sprachkunstwerk in Spanien; Prof. Dr. Pierre Beausire, St.Gallen: Das barocke Sprachkunstwerk in Frankreich; Prof. Dr. Georg Thürer, St.Gallen: Das barocke Sprachkunstwerk in Deutsch-

land; Prof. Dr. Rudolf Stamm, St.Gallen: Das barocke Sprachkunstwerk in England; Prof. Dr. Hans Barth, Zürich: Das Zeitalter des Barocks und die Philosophie von Leibnitz.

Museumsgesellschaft St.Gallen: Steffenfeier zum 70. Geburtstag. Redner: Prof. Dr. Fritz Strich, Bern; Rezitationen: Dr. Paul Spahn, Zürich; Regina Ullmann, Feier zum 70. Geburtstag samt Verleihung des ersten städtischen Kulturpreises. Redner: Dr. A. E. Hohler, Zürich, Minister Prof. Dr. C. J. Burckhardt, Vinzel. Stadtmann Dr. E. Anderegg. Rezitationen: Fräulein Wiltrud Tschudi; Werner Bergengruen, Zürich: Aus eigenen Werken; Prof. Dr. Reinhard Buchwald, Heidelberg: Schiller als Mensch, Denker und Dichter. Schillerfeier anlässlich des 150. Todestages; Diskussionsabend über Friedrich Dürrenmatts Stück: Ein Engel kommt nach Babel; Dr. Zenta Maurina: Der Nihilismus und seine Überwindung; Unsere Mitglieder bekennen sich zu Gedichten (Lieblingsgedicht) Rezitationen der gewählten Lyrik durch Fräulein Gisela Fehrlin.

b) Landorganisationen

Heimatismuseumsgesellschaft Rorschach: 1. Ausstellungen: Irène Kuratle, Rorschach: Bilder und Zeichnungen; Theo Glinz, Horn: Radierungen und Zeichnungen «Alt Rorschach in Bildern», Stiche, Lithos, Aquarelle, Bilder; Karl Hosch, Zürich: Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen; Kollektion der Bilder und Zeichnungen des Kunstvereins Rorschach.

2. Vorträge: A. Kobler, Kaplan, Rorschacherberg: Die Emigranten der französischen Revolution im Schloß Wartegg; Prof. Dr. H. Metzger, St.Gallen: Griechische Kultstätten; Prof. Dr. R. Stöfel, Rorschach: Zur Harmonik des Kornhauses, Beziehungen zwischen Architektur und Musik; Prof. Dr. Linus Birchler, Zürich: Die kunsthistorische Bedeutung des Kornhauses und seiner Außenrenovation.

Volkshochschule Rheintal: Prof. Dr. H. Roth, Rorschach: Kinder, die nicht leicht zu verstehen sind; Dr. H. Curjel, Zürich: Musik, Malerei, Literatur, vergleichende Darstellung ihrer Gestaltungskräfte; Dr. Walter E. Diethelm, Zürich: Jugoslawien; D. H. Zbinden, Bern: Von der Axt zum Atomwerk; Dr. F. Rittmeyer, Küsnacht: Goethe, Krisen und Wendepunkte eines großen Daseins; Dr. phil. L. Broder, Widnau: Unbekannte Kunstschatze im Rheintal; Dr. A. Reck, Oberriet: Buchbesprechungen; Dr. phil. L. Broder, Widnau: Kunstschatze am Bodensee; Dr. theol. H. H. Brunner, Zürich: Unser Zeitalter in protestantischer Sicht; Dr. phil. Hans Curjel, Zürich: Moderne Architektur.

Institut für christliche Bildung, Balgach: R. Thalmann, Pfarrer: Das Warum; Fräulein Dr. H. Thalmann, Fr.

Loepfe, Fräulein H. Nigg, Direktor Engeler, Reallehrer Sträble: Die Problematik; Rechtsagent Bleichenbacher, Hauswirtschaftslehrerin Helen Züger, Dr. Leo Broder, Vorsteher, R. Thalmann, Pfarrer: Der Weg; Dr. Schöbi, Au, Dr. Ammann, St.Gallen, Dr. Furgler, St.Gallen, Pfarrer Thalmann, Dr. Reck, Oberriet, Direktor Saladin, Altstätten: Die Werbung; H. Doerig, Pfarrer, Rebstein, Dr. Steiner, Kantonsgerichtsschreiber, St.Gallen, A. Meyer, Pfarrer, Fräulein M. Meyer: Die Verführung; Dr. Theo Frei, Wil: Das Erbe; Frau Steffen, Dr. Widmer, St.Gallen, R. Thalmann, Pfarrer: Die Begegnung.

Volkshochschule Weesen: 1. Kurs: Zahnheilkunde: Dr. med. dent. A. Thoma, Weesen: Geschichte der Zahnheilkunde, Entwicklung, Bau und Funktion der Zähne, Die Zahnkaries, vorbeugende Mund- und Zahnpflege, Zahnregulierungen; Einfluß der Ernährung auf die Zähne, das Fluor. 2. Kurs: Sternkunde: A. Liepert, Astronom, Zürich: Der Sternenhimmel vom bloßen Auge gesehen, Eigenschaften der Sterne; Die Erschließung des Sternenhimmels durch die astronomischen Instrumente; Milchstraße, Sternhaufen, Nebelgebilde; Fremde Weltinseln, Größe des zugänglichen Raumes, das daraus sich ergebende Weltbild.

Toggenburger Vereinigung für Heimatkunde: Dr. med. Otto Meyer, Bezirksarzt, Ebnat-Kappel: Die ehemalige Kur- und Heilanstalt zum Rosengarten im Bunt; J. Holenstein, Lehrer, Bütschwil: Schlußbericht über die Grabungen auf Rüdberg; Prof. H. Edelmann, St.Gallen: Geschichte der Landschaft Toggenburg. 3. Teil. Rapperswil, Besichtigung des Internationalen Burgenmuseums im Schloß; Pfanneregg, Besichtigung

und Erläuterungen der Grabungen und der Fundgegenstände.

Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg: Ausstellung Vincent van Gogh, Kunsthau Zürich, Führung: Lisbeth Staehelin; Walter Nigg: Der unbequeme Sokrates; Bischofszeller Marionettentheater: Leitung Armin Rueger: 1. Tschechow, Der Heiratsantrag; 2. Pergolesi, La Serva Padrona; Ernst Balzli: Jeremias Gotthelf; Georg Thüner: Unser Schweizer Standpunkt, Außenpolitik 1914-1955; Willy Fries: Führung durch Ausstellung Meisterwerke Flämischer Malerei, Museum Allerheiligen Schaffhausen.

Sonntagsgesellschaft Wattwil: Kulturfilm «Türkei-Per sien» Begleitreferat von Prof. Dr. W. Kündig; Kulturfilm «Kampf um den Berg» Begleitreferat von Heinrich Pargäzti, Rorschach; Kulturfilm «Leonardo da Vinci; Konzertabend des Winterthurer Streichquartetts. (Quartett-Abend); Kulturfilm «Vergessene Inseln» Begleitreferat von Dr. Hermann Heberlin; Kulturfilm «Unser Wald» Begleitreferat von Bezirksförster Oberli, Wattwil; Kulturfilm «Unterwegs nach Feuerland».

Volkshochschule Wil: 1. Kurs: Dr. theol. et phil. Emil Spieß, Professor, Rickenbach-Schwyz: Einführung in das philosophische Denken. Philosophische Probleme und Erziehungsfragen der Gegenwart. 2. Kurs: Dr. med. Eugen David, St.Gallen: Körper-Seele-Beziehungen im Alltag, vom Arzt aus gesehen. 3. Kurs: Dr. Hans Weber, Professor, Rorschacherberg: Entwicklung und Vererbung, Biologische Betrachtungen des Lebens als schöpferische Kraft. 4. Kurs: Dr. Karl Schönenberger, Staatsarchivar, St.Gallen: Das Städtchen Wil im Laufe der Jahrhunderte; Literarischer Abend: Dr. Karl Neff, Rickenbach bei Schwyz: 1. Die schönsten deutschen Gedichte. 2. Da lachen Sie herzlich mit (Humorgedichte). Aus den Humorbüchern des Referenten.

Volkshochschule Uzwil: Vererbung und Schicksal, von Prof. Dr. W. Schmid, Küsnacht ZH (5 Vorträge); Barocke Musik: J. S. Bach, G. F. Händel von Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Zürich (5 Vorträge); Skandinavien, Land und Leute von Prof. Dr. W. Nigg, Zürich (4 Vorträge).

Tageschronik

November

1954

7. Schulhauseinweihung in Steinach (O'sch. 519).
9. Abschluß der großen Renovation der Heil- und Pflegeanstalt St.Pirminsberg in Pfäfers (O'sch. 520, 522. (Tgbl. 523).
12. In St.Margrethen konstituiert sich ein aus Vertretern des Rheintals und der Städte Rorschach und St.Gallen zusammengesetztes Aktionskomitee für den Bau einer Rheinstraße von Bauriet-Staad bis Bad Ragaz.
14. In Walenstadt findet die Einweihung der gut renovierten alten St.Wolfgangskapelle statt.
- 15.—17. Ordentliche Herbstsession des Großen Rates: 2. Teil. Trakt.: Revision des Zivilprozesses, Gesetz über die Hundepolizei, Voranschlag 1955. Subventionierung von Schulhausbauten. Gehaltsordnung für den Lehrkörper und das Verwaltungspersonal der Handels-Hochschule. Erhöhung des Rheindammes. Kantonsbürgerrechtsgesetz. Dienstgebäude des Kantonsspitals. Ausbau der Straßen. Motion: Finanzielle Selbständigkeit der Gemeinden. Interpellationen: Einsatz von Schneeschleudermaschinen. Verlegung der kantonalen Ausgleichskasse. Kinobesuch Jugendlicher.
28. Nach viertägigem Staatsbesuch in der Schweiz, verläßt Kaiser Haile Selassie von Aethiopien unser Land bei Buchs (Tgbl. 558).
Der «Steinerne Tisch», das Wahrzeichen von Thal,

geht durch Kauf an die Ortsbürgergemeinde Thal über (Tgbl. 558).

30. Die nationalrätliche Bundesbahnkommission tagt in St.Gallen (Tgbl. 562).

Dezember

5. In der eidg. Abstimmung wird die Rheinauinitiative mit 229 324 Ja gegen 503 791 Nein verworfen. Kanton St.Gallen: 9478 Ja, 49 697 Nein (O'sch. 565, Tgbl. 564).
7. An einer Feierstunde zu Ehren seines bevorstehenden 70. Geburtstages spricht in St.Gallen Albert Steffen (Tgbl. 574, O'sch. 572).
9. Ein orkanartiger Föhnsturm richtet in Bad Ragaz und Umgebung verheerende Zerstörung an und fällt unter anderem auch die große sogenannte Aposteltanne bei Pfäfers (O'sch. 571, Tgbl. 578, 579).
14. In festlicher Feierstunde überreicht Stadttammann Dr. Anderegg, St.Gallen, der 70 jährigen Dichterin Regina Ullmann den ersten stadt-st.gallischen Kulturpreis (Tgbl. 586, O'sch. 580).
16. Dr. Thomas Holenstein wird als Nachfolger von Bundesrat Escher zum Bundesrat gewählt (O'sch. 582, Tgbl. 588).
17. Mit aufrichtiger Freude bereitet die Bevölkerung St.Gallens ihrem neuen Bundesrat, Dr. Thomas Holenstein, einen festlichen Empfang (O'sch. 585/586, Tgbl. 591).

1. In den protestantischen Kirchen der Stadt St.Gallen (Laurenzen, St.Mangen, Leonhard und Linsebühl) wird durch Beschluß der Kirchenvorsteherschaft das früher übliche 11-Uhr-Läuten wieder eingeführt.
16. In der Gemeindeabstimmung beschließt die Bürgerschaft von Rorschach mit 1359 Ja gegen 727 Nein die Renovation des Kornhauses (O'sch. 25).
22. In St.Gallen wird die große Paul Klee-Ausstellung eröffnet (Tgbl. 35, 36, 38, O'sch. 47/48).

Februar

13. Die Delegierten des Schweiz. Mechanikerverbandes tagen in St.Gallen und besichtigen anschließend das Wasserwerk im Rietli (Tgbl. 183).
21. Das kantonale Erziehungsdepartement veröffentlicht Maßnahmen zur Bekämpfung des Mangels an Primarlehrern, die zu starker Kritik Anlaß geben (O'sch. 83/84, Tgbl. 86, 94).

März

- 11./12. Tagung des Verbandes kath. Pfadfinderorganisationen in St.Gallen (O'sch. 129).
13. In der eidg.Volksabstimmung werden für die Vollmachteninitiative 393 409 Ja und 380 982 Nein eingelegt. Da das Ständemehr nicht erreicht wird, gilt die Vorlage als verworfen. Kanton St.Gallen: 20 126 Ja, 37 298 Nein.
Der Gegenvorschlag wird mit 317 323 Ja gegen 447 595 Nein abgelehnt. Kanton St.Gallen: 31 832 Ja, 25 540 Nein (Tgbl. 121, O'sch. 121).
13. Die Bürgerschaft der Stadt St.Gallen bewilligt mit 8354 Ja gegen 2185 Nein und 8358 Ja gegen 2016 Nein zwei Kredite für Schulhausneubauten in den Kreisen Ost und West (O'sch. 121, Tgbl. 121).
Die Bezirksrichterwahlen verlaufen, mit Ausnahme des Werdenbergs, im Sinne gemeinsamer Listen kampflos.
Zum erstenmal werden auf dem Gebiete des Kantons St.Gallen zwei verunglückte Berg-Skifahrer durch die schweiz. Rettungsflugwacht geborgen und direkt ins Spital eingeliefert. (Mürtschenstock-Walenstadt) (O'sch. 123).
19. Im neuen Museum St.Gallen wird die Sonderausstellung «Vier Säntisforscher» eröffnet (Tgbl. 132, 134, O'sch. 134).
20. Das Töchterinstitut «Stella Maris» in Rorschach feiert sein 100-jähriges Bestehen (O'sch. 140).
27. In Marbach halten Katholiken und Protestanten zum letztenmal ihre Gottesdienste im gemeinsamen Gotteshaus und lösen endgültig das während 424 Jahren bestandene Simultanverhältnis (O'sch. 140, 147).
In Marbach wird eine neue protestantische Kirche eingeweiht (Tgbl. 144, 146).
Die Bürgerschaft von Ebnet verleiht Herrn Direktor Hermann Naef das Ehrenbürgerrecht (Tgbl. 148).

Der älteste Toggenburger, Joseph Jud aus Krummenau, feiert in Zürich die Erfüllung seines 103. Lebensjahres (O'sch. 154).

30. Auf der Burgruine Starkenstein ist wieder eine Grabungsgruppe tätig. Es gilt die Funde jener Partie zu bergen, die in der nächsten Zeit durch Sprengungen zum Absturz gebracht werden (O'sch. 153, Tgbl. 155).

April

14. In einem öffentlichen Aufruf wendet sich das kant. Polizeikommando gegen das verkehrsgefährdende Verhalten der Schuljugend besonders während der Ferienzeit (Tgbl. 171, O'sch. 171).
15. Stadtmann Alois Löhner, Wil, wird Ehrenbürger der Aebtestadt (Tgbl. 174).
16. Der st.gallische Regierungsrat erneuert der teilweise reorganisierten Aktiengesellschaft der Bade- und Kuranstalten Ragaz-Pfäfers die Konzession um weitere 50 Jahre bis 2017 (Tgbl. 175).
22. In Goßau übernimmt die «Goldzack»-Fabrik das neuerstellte Fabrikgebäude, das als erster Zylinder-Shedbau der Schweiz gilt (Tgbl. 187).
24. Im Warmhaus des Botanischen Gartens St.Gallen gelingt es erstmals, Kaffee zum Blühen und Fruchten zu bringen (Tgbl. 188, O'sch. 185).
Die Stimmberechtigten des evang. Kantons lehnen mit 6668 Ja gegen 9224 Nein die Einführung des kirchlichen Frauenstimm- und Wahlrechtes ab. Stadt St.Gallen 918 Ja gegen 679 Nein (Tgbl. 189).
In Wattwil versammeln sich die Stimmbürger der bisherigen evang. Primarschulgemeinden Dorf, Hummelwald, Krummbach, Schmidberg, Schönenberg und Steintal zur Gründung der neuen evang. Primarschulgemeinde Wattwil (Tgbl. 192).
In Altenrhein wird das nach Plänen von Architekt F. Bärlocher, St.Gallen, erstellte Primarschulhaus eingeweiht (Tgbl. 192, 200).
25. Der 4. Forschungskurs auf der Alt Toggenburg legt überraschende Funde aus der späteren Bronzezeit frei (O'sch. 196, Tgbl. 195).
26. Mit dem in den F. F.-Werken Altenrhein entwickelten Flugzeug P 16 werden die ersten vielversprechenden Probeflüge unternommen (Tgbl. 192).
27. In Pfäfers tagen in Anwesenheit von Bundesrat Etter die kantonalen Erziehungsdirektoren (Tgbl. 196, O'sch. 193).

Mai

1. Mosnang feiert die Einweihung des nach Plänen von Architekt Oskar Müller, St.Gallen, erstellten neuen Schulhauses (O'sch. 208).
2. Nach gründlicher Renovation öffnet die Stiftsbibliothek St.Gallen wiederum ihre Tore.
In Uznach erfolgt die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Linthgebiet (O'sch. 203).

- 7./8. Tagung der Delegierten des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in St.Gallen (Tgbl. 214, 216, O'sch. 214, 215).
Eröffnung der 24. schweiz. Ausstellung der GSMBA in St.Gallen (Tgbl. 214, 282 usf., O'sch. 211/212, 214 usf.).
- 9.—11. Ordentliche Session des Großen Rates. Trakt.: Validierung von Ersatzmandaten. Wahlen: Prä. W. Klingler, Wil. Vize-Präs. Dr. V. Rehsteiner, St.Gallen. Ständeräte: Dr. W. Rohner, Altstätten, Schmucki, Uznach. Landammann: W. Clavadescher, St.Gallen. Kantonsgerichtspräsident: Dr. H. Lautenschlager. Handelsrichter: Direktor Grüniger, Rheineck. Nachtragskredite. Arbeitsbeschaffungsreserven der privaten Wirtschaft. Ermächtigung an den Regierungsrat. Internationale Rheinregulierung. Beiträge aus dem Lotteriefond. Krankenhaus Walenstadt. Alkoholzehntel. Hundepolizeigesetz. Bürgerrechtsgesetz. Besoldungsrevision. Besoldung der Magistratspersonen. Großratsreglement. Interpellationen: Autobahn Winterthur-Wil-Sankt Gallen-Rorschach. Lohnzahlung an fortbildungsschulpflichtige Arbeiter. Familienausgleichskassen. Motion: Lautsprecheranlage im Großratssaal. Bericht des Regierungsrates. Volksheilstätte Bad Ragaz. Kantonale Altersbeihilfe. Bekämpfung der Schundliteratur.
- 12./13. In St.Gallen tagt der Vorstand der Union der rheinischen Handelskammern, der heute über 50 Kammern sämtlicher Rheinstaaen angehören, unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. K. P. van der Mandele (Rotterdam) (O'sch. 218).
- 21./22. Delegiertenversammlung des Zentralverbandes des Stadt- und Gemeindepersonals der Schweiz (Tgbl. 236, O'sch. 238).
22. In Montlingen wird ein neues Schulhaus eingeweiht (Tgbl. 238).
Die Delegierten des allgem. schweiz. Jagdschutzvereins (ASIV) tagen unter ihrem Präsidenten, Dr. Greßly, Solothurn, in St.Gallen (O'sch. 239).
7. In Bad Ragaz wird die Wanderausstellung «Kulturgeschichte des Badens» eröffnet (Tgbl. 266, O'sch. 270).
12. Der Verband schweizerischer Familiengärtner tagt in St.Gallen (Tgbl. 270, O'sch. 265/266, 270).
Kinderheim und Pflegerinnenschule «Birnbäumen» in St.Gallen-St.Fiden eröffnet die völlig neu erstellten Bauten (Tgbl. 270, O'sch. 268).
19. Delegiertenversammlung des Verbandes reisender Kaufleute in St.Gallen (Tgbl. 282, O'sch. 280).
Die gründliche Renovation des Baronenhauses in Wil ist vollendet (Tgbl. 290).
Der weiße Mönch aus Flandern, Pater Werenfried von Straaten, der sogenannte Speckpater, predigt auf seinem großen Kreuzzug der Liebe in verschiedenen kath. Kirchen St.Gallens (O'sch. 275).
Die neu renovierte und stark umgebaute Barockkirche in St.Fiden wird feierlich eingeweiht (O'sch. 277/278, 279).
21. Auf Antrag der Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, Sektion St.Gallen, erklärt der Gemeinderat von Berg SG das Dottenwiler Moos als Naturschutzgebiet (O'sch. 269, Tgbl. 284).
22. Die Taubstummenanstalt und Sprachheilschule St.Gallen bezieht einen geräumigen Neubau und verbindet damit einen weiteren Ausbau ihres inneren Betriebs (O'sch. 284, 286, Tgbl. 287).
23. Die schweiz. Bodenseeschiffahrt feiert mit einer Jubiläumsfahrt ihr 100-jähriges Bestehen (Tgbl. 290, O'sch. 289/290).
- 24./26. Die Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins SIA halten in St.Gallen ihre Delegierten- und Hauptversammlung ab, und verbinden die Tagung mit zahlreichen Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung St.Gallens (Tgbl. 292, 294, O'sch. 289/290, 293).
25. Delegiertenversammlung des schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe in St.Gallen (Tgbl. 295).
27. Evangelische Synode in Buchs (Tgbl. 295).

Juni

- 4./5. In St.Gallen treffen sich die Polizei-Männerchöre der Schweiz zu friedlichem Wettkampf. Bundesrat Feldmann erscheint als Ehrengast (Tgbl. 256, 258, O'sch. 258, 261).
5. Der Zentralverband Schweiz. Haus- und Grundeigentümer hält in St.Gallen seine stark besuchte Delegiertenversammlung ab (Tgbl. 259).
In der städtischen Abstimmung werden die Vorlagen über Schulbauten in St.Georgen mit 5527 Ja gegen 4035 Nein, die Vorlage betr. Kocksauflagerungsanlage mit 7002 Ja gegen 2219 Nein, die Vorlage betr. eines Personalgebäudes im Rietli mit 7135 Ja gegen 2092 Nein angenommen, und die Vorlage über die Altersbeihilfe mit 2777 Ja gegen 6483 Nein verworfen (Tgbl. 257, O'sch. 257).

Juli

1. In Gofau wird die große Missionsausstellung «Messis» eröffnet (O'sch. 300, 301/302).
- 1./2. Die Delegierten der PTT-Union halten in Sankt Gallen ihre Tagung ab (Tgbl. 304, 306, O'sch. 303, 304).
3. In Peterzell wird ein neues Realschulhaus eingeweiht (Tgbl. 300, O'sch. 297).
8. Einweihung der Gallus-Gedenkstätte neben der Talstation der Mühlekbahn (O'sch. 313/314, 315, 322, Tgbl. 316).
10. Nach überaus scharf geführtem Abstimmungskampf wird in der Stadt St.Gallen die Trolleybusvorlage mit 8565 Ja gegen 5108 Nein angenommen (Tgbl. 317, O'sch. 315).

13. Durch ein Großfeuer wird in St.Gallen der gesamte Häuserkomplex des Hotels «Walhalla» zerstört (Tgbl. 321, 322, 323, O'sch. 319, 320, 321).
16. Die städtische Schulverwaltung teilt die Verlegung des Kinderfestes in die Zeit nach den Sommerferien mit, da überaus unsicheres Wetter eine Abhaltung bis jetzt verunmöglichte (Tgbl. 328).
17. Bundesrat Hohenstein wird von seiner Heimatgemeinde Bütschwil offiziell empfangen und gefeiert (O'sch. 330).
- 18.—30. Zum zweitenmal werden in diesem Sommer auf Starkenstein umfangreiche Grabungen durchgeführt (Tgbl. 362, O'sch. 359).
21. Die Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp (Flumserberg) wird offiziell eröffnet (O'sch. 340, Tgbl. 338).
29. Ein schweres Unwetter richtet im oberen Thurgau und in den angrenzenden st.gallischen Gebieten schweren Schaden und große Verwüstungen an (O'sch. 351/352).

August

11. Die schweiz. Landeslotterie hält in St.Gallen ihre Ziehung ab (O'sch. 371).
20. In St.Gallen wird der großzügig renovierte Schul- und Bibliothekflügel des Stiftsgebäudes eingeweiht (O'sch. 380, 385).
Im Verlag Tschudy St.Gallen erscheint der Fünfjahresbericht des historischen Museums.
21. In Niederuzwil wird das neue Schulhaus der kath. Primarschule eingeweiht (O'sch. 382, 391).
In Eschenbach wird ein neues Schulhaus eingeweiht (O'sch. 383/384).
24. In St.Gallen wird heute das Kinderfest abgehalten (Tgbl. 393, O'sch. 389, 390).
Der schweiz. Milchkäuferverband und der schweiz. Milchwirtschaftliche Verband tagen in St.Gallen (Tgbl. 396).
27. Im neuen Museum wird die Sonderausstellung «Paradiesvögel und Schmetterlinge» eröffnet (Tgbl. 399, 408, 435).
In der Vadiana wird eine Jubiläumsausstellung «Dokumente st.gallischer Theatergeschichte» eröffnet (Tgbl. 401, O'sch. 396).
Nach zehnjähriger Aufbauarbeit wird in St.Gallen der Botanische Garten offiziell eröffnet (Tgbl. 400, O'sch. 397).
28. 19. St.Gallischer Katholikentag in Rorschach (O'sch. 393/394, 400).
In St.Gallen wird der nach Plänen von Architekt Stäheli, St.Gallen erbaute Kirchgemeindesaal Linsebühl eingeweiht (Tgbl. 400).
Die schweiz. Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen hält in St.Gallen ihre 52. Jahresversammlung ab (Tgbl. 402, O'sch. 397).
31. Das in den FFA Altenrhein erbaute Düsenflugzeug P 16 stürzt bei einem Übungsflug in den Bodensee ab (Tgbl. 406, O'sch. 401, 402, 416).

September

- 2.—4. Große internationale Pferdesporttage in Sankt Gallen (O'sch. 402, 405/406, 407, Tgbl. 403, 409, 410, 411).
- 2.—4. Tagung der schweiz. Fachpresse in St.Gallen (Tgbl. 411).
- 2./3. In Unterwasser hält die schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern ihre Delegiertenversammlung ab (Tgbl. 420).
3. Im Kunstmuseum St.Gallen wird die Ausstellung «Das Bild im Wohnraum unserer Zeit» eröffnet (Tgbl. 412, 422, O'sch. 408).
4. Gewitter von seltener Heftigkeit entladen sich über Rorschach und Umgebung (O'sch. 403, Tgbl. 414).
8. In St.Gallen tagt die vorbereitende Konferenz für die europäische Fahrplankonferenz in Wiesbaden mit Delegierten aus beinahe allen europäischen Staaten (Tgbl. 418, 419).
- 10./11. Die Abgeordneten des schweiz. Vereins für freies Christentum tagen in St.Gallen (Tgbl. 421, 423, 424).
11. In Schänis wird das nach Plänen von Architekt Walter Blöchliger, Uznach erstellte Realschulhaus eingeweiht (O'sch. 428).
14. Im Stadttheater St.Gallen bringen schwarze Afrikaner, die der Moralischen Aufrüstung von Caux nahe stehen, das von ihnen selbst verfaßte Schauspiel «Freiheit» zur Aufführung (Tgbl. 426, 429, 431).
In St.Gallen erfolgt die Gründung einer Fußgänger-Liga (Tgbl. 429).
24. Das Stadttheater St.Gallen feiert sein 150-jähriges Bestehen (O'sch. 482, Tgbl. 446).
25. Einweihung des neuen Realschulhauses in Haggenschwil (O'sch. 441/442, 450).
Jahresversammlung des evang. Schulvereins der Schweiz (Tgbl. 456).
Weihe der neuen Bruderklausen-Kapelle in Müselbach (O'sch. 448).
27. Der Gemeinderat der Stadt St.Gallen beschließt einen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes (O'sch. 435, 447).

Oktober

1. Weit über tausend Personen beobachten während der Nacht im Botanischen Garten die seltenen Blüten einer «Königin der Nacht» (O'sch. 471, Tgbl. 478).
2. In Ganterschwil wird ein neues Schulhaus der kath. Primarschulgemeinde eingeweiht (O'sch. 453/454, 460).
10. Tagung des kath. Kollegiums (O'sch. 470, 471).
In Rapperswil wird das 56. schweiz. Schachturnier eröffnet (O'sch. 465/466, Tgbl. 472).
Über 200 Männer und Frauen aus 28 Nationen, die sich der «Ideologischen Mission» der Moralischen Aufrüstung widmen, besuchen St.Gallen (Tgbl. 474, 476, 482).

- 13.—23. 13. Olma mit 283 000 Besuchern (8 000 mehr als im Vorjahr). An der Eröffnung spricht Bundesrat Holenstein (O'sch. 474 usf., Tgbl. 478 usf.).
16. An der städtischen Gallusfeier spricht Stiftsbibliothekar Dr. Johannes Duft über «Gallus, Ire-Aleman-Europäer» (Tgbl. 484).
Eröffnung der Sonderausstellung «St.Galler-Biber» im neuen Museum (Tgbl. 480).
19. König Gustav VI Adolf von Schweden und Königin Louise treffen inkognito mit Gefolge zu einem Besuche in St.Gallen ein (Tgbl. 488, 489. O'sch. 485, 486).
In St.Gallen erfolgt die Gründung einer «Internationalen Vereinigung für Hochrheinschiffahrt» (Tgbl. 495).
- 24.—27. Ordentliche Herbst-Session des Großen Rates:
1. Teil. Trakt.: Beiträge an die Gemeinde-Krankenhäuser. Bezirksgericht St.Gallen. Sonntagsruhegesetz. Einführungsgesetz zur AHV. Verlegung der Saarmündung. Erdöl-Konkordat. Amtsbericht 1954. Staatsrechnung 1954. Interpellation: Aufhebung der Sonderkarenztage. Motionen: Reduktion der Paßgebühren. Ausbau der Hauptwache der Kantonspolizei. Verwendung der Schulfonds. Bekämpfung des Lehrermangels. Staatsbeiträge an die Volksschule. Förderung der Kunstpflege. Ausbau der Heimpflege. Zulassung der Chiropraktik. Interpellation: Maikäferbekämpfung.
23. Schulhauseinweihung in Necker. Architekt Hans Brunner, Wattwil (Tgbl. 500).
25. In St.Gallen wird die neue Doppelturnhalle «Buchwald» eingeweiht (O'sch. 496, Tgbl. 497, 500).
27. Die St.Galler Dichterin Regina Ullmann wird zum korrespondierenden Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt ernannt (Tgbl. 501).
Brand des Schlosses Oberberg (Goßau) (O'sch. 497, 499, 500, Tgbl. 502, 503).
30. Die Nationalratswahlen zeigen im Kt. St. Gallen folgende Ergebnisse: Gewählt werden: die Konservativ-christlichsozialen Dr. Th. Eisenring (bisher), Dr. Gallus Eugster (bisher), Dr. Albert Gemperle (bisher), Alfons Schweizer (bisher), Dr. K. Furgler (bisher), Zeller Andreas (neu), (bisher W. Klingler, fällt aus der Wahl); die Freisinnigen: Pozzi Jean (bisher), Dr. R. Bühler (bisher), M. Schwendener-Heß (bisher), Hans Albrecht (bisher); die Sozialdemokraten: Mathias Eggenberger (bisher), Dr. Harald Huber (bisher); der Unabhängige: Dr. Emil Bösch (bisher).
In St.Gallen wird die kath. Volkshochschule eröffnet (O'sch. 492, 501/502).
Max Gmür

